

et morum prestancia proposito vestro speramus fore conformem¹, et per cuius assumptionem predicabimini vere mulieris optime vir beatus².

Petimus etiam, ut super premissis et aliis vobis ex parte nostra plenius³ referendis exhibitori presencium credatis plenarie tamquam nobis.

Datum Colonie

II. Adolf von Nassau, römischer König, theilt den Bevollmächtigten Eduards I: W[alter], Bischof von Conventry und Lichfield und Johann von B[erwick] mit, er müsse vor der Eröffnung des Krieges gegen Frankreich mit Johann von C[hâlons], E[berhard] von Mark und Heinrich von Blamont oder wenigstens mit zweien von ihnen Rücksprache halten; dazu möchten sie ihm behülflich sein, ihm auch den Tag der Einschiffung des Königs von England unverzüglich melden. Köln, (11. Mai—17. Juni)⁴ 1297.

Adolphus Dei gratia Romanorum rex semper augustus venerabili W[altero] Conventrensi et Lichfeldensi episcopo ac Iohanni de B[erewyk]⁵ salutem cum affectu dilectionis sincere.

Paulo antestrarum vobis episcopo depromisit series literarum⁶ et scire vos cupimus iterato, quod ad hoc tota nostra fervet intencio, aspirat affectus et omnimode molumenta diriguntur, quod cum aquilis nostris victricibus

1) Vgl. die Antwort Eduards I.: 'E endroit du mariage de nous, dont vous nous avez escritz, vous feisons a savoir, que, quant nous parlerons a vous, nous vous bioms dire sur ce nostre volute plus pleinement, que nous ne vous porriens ore mander par lettre'. Er wird auf Adolfs Vorschläge kaum näher eingegangen sein. Nach dem Frieden von 1298 heirathete er Margaretha, Philipps des Schönen Schwester. Leroux, Relations politiques de la France avec l'Allemagne II, 87 fasst die Stelle aus der Antwort Eduards falsch auf, wenn er von einem Vorschlag Adolfs spricht 'de conclure mariage entre leurs enfants'. 2) Eccli. 26, 1. 3) So oder ähnlich wird zu lesen sein statt des verderbten 'tulimus' in der Hs. 4) Um diese Zeit ist Adolf in Köln nachzuweisen, vgl. oben S. 282 N. 2. Vermuthlich fällt das Schreiben noch in den Mai, vgl. unten S. 285 N. 5. 5) Canonicus von York, am 7. Febr. 1297 (Rymer I, 2, 859) Decan von Wimborne genannt. Er und Walter von Coventry gehörten zu den Bevollmächtigten Eduards I., die auf dem Continent Bündnisse zu schliessen und die sonstigen Verhandlungen zu führen hatten. Vgl. die Vollmachten vom 21. Nov. 1296, 6. 7. und 12. Febr. 1297 (Rymer I, 2, 848. 857. 860); vgl. auch Bergengrün, Die polit. Beziehungen Deutschlands zu Frankreich während der Regierung Adolfs von Nassau (Strassburg 1884) S. 65. 66. Sie scheinen Adolf wiederholt zur Beschleunigung seines Vormarsches nach Flandern gedrängt zu haben. 6) Dieser Brief Adolfs ist nicht erhalten.